

## Kulturlandschaftspreis. Bewahren, schützen und pflegen im Einklang mit der Natur.

Der Schwäbische Heimatbund, der Sparkassenverband Baden-Württemberg und die Sparkassenstiftung Umweltschutz setzen sich dafür ein, dass die

durch Menschenhand in Jahrtausenden geschaffene Kulturlandschaft mit ihrer Flora und Fauna geschützt sowie die Artenvielfalt und Schönheit der heimischen Fluren bewahrt werden.

Der unersetzliche Reichtum verschiedenartiger und unverwechselbarer Landschaftsbilder als gewachsene Ökosysteme und Kulturgüter soll auch kommenden Generationen erhalten bleiben.

Diese ganzheitliche Zielsetzung beruht auf den Erkenntnissen historisch bewährter Bewirtschaftungsformen und den Erfahrungen der Landnutzung im Einklang mit der Natur. Sie soll Beispiel geben für die Versöhnung von Ökonomie und Ökologie sowie eine realistische Orientierung für die Praxis vor Ort bieten.

Ausgezeichnet werden Ausschnitte unserer Kulturlandschaft, in denen eine nachhaltige, traditionsbewusste Nutzung der Landschaft unter Berücksichtigung der naturgegebenen Voraussetzungen, der Ökologie, der Charaktermerkmale der Landschaft und der Ästhetik erfolgt.

Preiswürdig sind insbesondere auch solche Ansätze, mit denen die Erhaltung durch historische Nutzungsweisen entstandener Kulturlandschaften auch unter den geänderten Rahmenbedingungen moderner Landnutzung wieder wirtschaftlich wird.



## Kulturlandschaftspreis 2012 Die Preisträger

**NABU Gruppe Obersulm (Kreis Heilbronn)** für die Pflege des Naturdenkmals Wolfsklinge in Obersulm und den Erhalt der dortigen Orchideenflora sowie für Nistkastenprogramme, Amphibienbetreuung, Pflege von Streuobst und Trockenhängen und die Errichtung einer Trockenmauer in einem Weinberg.

**Helmut Mager, Vaihingen/Enz (Kreis Ludwigsburg)** für sein Jahrzehnte langes Engagement für die Kulturlandschaft mit Mostobst- und Nistkastenaktionen, Hornissen- und Fledermausschutz, Aufrichtung von Trockenmauern, Pflege von Magerrasen sowie Pflanzung von 24 Hochstämmen auf extensiv bewirtschafteter Streuobstwiese.

**Schäfereibetrieb Helmut Allmendinger, Dürnau (Kreis Göppingen)** für die Beweidung, Pflege und Freihaltung naturschutzwichtiger Halbtrockenrasen und Streuobstwiesen im Kreis Göppingen mit einer Herde von 260 Mutterschafen.

**Reinhold Vollmer, Rottenburg (Kreis Tübingen)** für die Entbuschung und Pflege von Steillagenweibergen in Rottenburg sowie die Aufrichtung von Trockenmauern und Rebepflanzung.

**Annette und Torsten Sellenthin »Hohensteiner Weidelamm«, Hohenstein-Bernloch (Kreis Reutlingen)** für die Landschaftspflege auf der Schwäbischen Alb mit einer Schaf- und Ziegenherde in naturnaher Tierhaltung sowie die Produktion hochwertiger Fleischprodukte.



**Kinderregenwald-Team der Edith-Stein-Schule, Ravensburg (Kreis Ravensburg)** für die Pflanzung von über 1.500 Streuobstbäumen in 52 Pflanzaktionen und damit verbunden die Vergrößerung der Streuobstwiesenflächen im Kreis Ravensburg sowie zahlreiche weitere naturbezogene Aktionen.



**Käsküche Isny, Isny im Allgäu (Kreis Ravensburg)** für den Betrieb einer Allgäuer Biosennerei auf der Grundlage nachhaltiger Landwirtschaft mit naturnaher Tierhaltung, extensiver Grünland-Bewirtschaftung und Landschaftspflege.

## Sonderpreis Kleindenkmale 2012

**Franz Schmid, Zwiefalten-Gauingen (Kreis Reutlingen)** für das Buchprojekt »Religiöse Kleindenkmäler in und um Zwiefalten« sowie für vielfältigen Einsatz für den Erhalt von Kleindenkmalen.

**Martin Ludwig, Langenenslingen (Kreis Biberach)** für den Wiederaufbau und Erhalt des Sägekanals sowie des Wasserrads an der Langenenslinger Sägemühle am Sandhof.



## Wer kann sich bewerben?

Die Bewerbung muss aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Landesteilen einschließlich der angrenzenden Gebiete, kommen. Über die Verleihung entscheidet eine Jury.



## Vorschläge 2013

sind in der Größe DIN A4 einzureichen, mit Fotos anschaulich darzustellen und **bis zum 31. Mai 2013** zu senden an

**SHB** SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Schwäbischer Heimatbund e.V.  
Weberstraße 2 | 70182 Stuttgart  
Tel. (0711) 239 42-0 | Fax (0711) 239 42-44  
shb@kulturlandschaftspreis.de  
www.kulturlandschaftspreis.de  
www.schwaebischer-heimatbund.de

# Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2013



**SHB**  
SCHWÄBISCHER  
HEIMATBUND

**Finanzgruppe**

## Sehr geehrte Damen und Herren,

der seit 1991 vom Schwäbischen Heimatbund verliehene Kulturlandschaftspreis wird seit 1995 in Zusammenarbeit mit dem Sparkassenverband Baden-Württemberg vergeben. Die Sparkassenstiftung Umweltschutz unterstützt den Kulturlandschaftspreis finanziell und stellt in dieser Partnerschaft ein Preisgeld in Höhe von 12.500 Euro zur Verfügung.



Mit diesem Preisgeld, das aufgeteilt werden kann, wird privates Engagement gefördert und unterstützt. Mit dem Kulturlandschaftspreis sollen herausragende Verdienste um die Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung von Kulturlandschaften gewürdigt werden.

Wenn Sie als Einzelperson, Gruppe oder Verein eine Kulturlandschaft betreuen und pflegen, so fordern wir Sie auf, sich um diesen Preis zu bewerben.

Die Preisverleihung findet im Herbst 2013 in einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Stuttgart, im Februar 2013

Fritz-Eberhard Griesinger  
Vorsitzender  
Schwäbischer Heimatbund e.V.

Peter Schneider MdL  
Präsident  
Sparkassenverband Baden-Württemberg

## Preiswürdig für den Kulturlandschaftspreis sind beispielsweise:

- die traditionelle Bewirtschaftung von Mähdern der Albhochfläche
- die Erhaltung und Pflege landschaftlich besonders herausragender Wacholderheiden
- die sachgerechte, längerfristig angelegte Pflege von Heckenlandschaften
- die Sicherung von Trockenmauern in Weinbergen oder ehemaligen Weinbergen
- die Entwicklung und Umsetzung von Betriebskonzepten, mit denen Weidelandschaften von hohem Naturschutzwert wirtschaftlich gesichert werden
- die Pflege und Aufrechterhaltung eines Wiesenwässersystems
- die Wiederherstellung alter Weiher, Hülen und ähnlichem
- das bewusste Belassen und die Pflege von Ackerrainen, breiten Randstreifen für Ackerwildkräuter, Viehtrieben usw. oder das Bewahren alter bäuerlicher Strukturen und Bewirtschaftungsweisen auf andere Art
- die Pflege oder Wiederherstellung von Zeugnissen der Flößerei und des historischen Waldgewerbes



- die bewusste Bewahrung und Pflege alter geschichtsträchtiger Wege
- die Sicherung, Pflege und Wiederherstellung von Hohlwegen
- die sachgerechte Pflege und Förderung von Hecken, Straßen und Wegalleen, Baumgruppen in der freien Landschaft

- die Pflege, Förderung oder Neuanlage größerer Obstwiesen in Ortsrandnähe oder in traditionellen Obstbaulagen
- Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung von Mühlkanälen
- die Bewirtschaftung eines Privatwaldes als Hudewald, als Nieder- oder Mittelwald

- die Restaurierung von Weinberghüter- oder Feldschützenunterständen, Gruhen, Sühnekreuzen, Bachbrücken aus Naturstein oder anderer Flurdenkmäler
- die gelungene Einbeziehung eines Steinbruches, einer Lehmgrube oder einer Kiesgrube in die Umgebung durch vorbildliche, der Umgebung angepasste Rekultivierung
- die erfolgreiche Vermarktung von Erzeugnissen aus Streuobstwiesen, Steillagenweinbergen usw.

Nicht am Wettbewerb teilnehmen können:

- geplante und kurzfristige Maßnahmen unter drei Jahren
- Kollektivbewerbungen
- Gemeinden. Diese sind aufgerufen, ihre örtlichen Vereine zur Bewerbung aufzufordern.

## Sonderpreis Kleindenkmale

Der Schwäbische Heimatbund hat gemeinsam mit dem Schwäbischen Albverein, dem Schwarzwaldverein und dem Landesamt für Denkmalpflege in Baden-Württemberg eine Initiative zur Dokumentation und zum Schutz von Kleindenkmälern gestartet: Das besondere Augenmerk gilt Sühnekreuzen, steinernen Ruhebänken, Gedenksteinen, Trockenmauern, Feld- und Wegekreuzen, Bildstöcken, Wegweisern, Stundensteinen usw. Sie prägen seit Jahrhunderten unsere Kulturlandschaft, sind aber heute sehr gefährdet.



Deshalb fördert die Sparkassenstiftung Umweltschutz Maßnahmen zum Schutz und der Erhaltung dieser Denkmalgattung.

Wer sich um Kleindenkmale kümmert, wer sie schützt, renoviert und pflegt, wer ein Sühnekreuz oder ähnliches vor dem Untergang gerettet hat oder wer sich sonst mit Rat und Tat der Kleindenkmale annimmt, möge sich auch in diesem Jahr ganz besonders angesprochen fühlen.

### Den Sonderpreis für Kleindenkmale erhalten:

Eigentümer, Einzelpersonen oder Gruppen, die Kleindenkmale betreuen, wobei der Vorschlag von jedermann eingereicht werden kann. Private Maßnahmen werden Aktionen öffentlicher Institutionen in der Regel vorgezogen.



## Unser Engagement: Gut für die Kulturlandschaft. Gut für Baden-Württemberg.



Überall im Land unterstützen die baden-württembergischen Sparkassen Menschen und Initiativen, die sich ehrenamtlich für den Erhalt unserer Kulturlandschaft einsetzen. Denn so viel Engagement braucht Würdigung und Förderung. Dafür steht auch die Sparkassenstiftung Umweltschutz, mit deren Hilfe bereits seit vielen Jahren der Kulturlandschaftspreis verliehen werden kann. Das ist gut für die Menschen und gut für die Lebensqualität. **Sparkassen. Gut für Baden-Württemberg.**